

**Kantonsrat**

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24  
 4509 Solothurn  
 Telefon 032 627 20 79  
 Telefax 032 627 22 69  
 pd@sk.so.ch  
 www.parlament.so.ch

I 154/2013 (DBK)

**Interpellation Beat Künzli (SVP, Laupersdorf): Aufzeigen der Kosten und Prüfung von Lösungen zur Weiterführung der Bergschule Brunnersberg (04.09.2013)**

Der Regierungsrat wird gebeten, die gesamten Kosten (Vollkosten mit Transporten, Schneeräumung, Mittagstisch, Ganztagesbetreuung etc.) für Gemeinden und Kanton detailliert aufzuzeigen, welche entstehen würden, falls die Schüler der Bergschule Brunnersberg ins Thal zur Schule gebracht werden müssten. Dies unter Berücksichtigung der verschiedenen Schulzeiten von Kindern im Kindergarten, in Primarschule und Sekundarstufe. Im Weiteren ist zu prüfen, ob folgende Varianten als mögliche Lösungsansätze für eine erfolgreiche Weiterführung der Bergschule Brunnersberg speziell auch für den Kanton interessant sein könnten. Dies sowohl in pädagogischer als auch finanzieller Hinsicht.

1. Zusammenarbeit mit pädagogischer Hochschule für Forschungsprojekte bezüglich altersdurchmischten Lernens.
2. Entlastung des Kantons durch die Übernahme von Kindern mit sozialpädagogischem Sonderbedarf.
3. Angebot an Timeoutplätzen, für in grossen Jahrgangsklassen nicht mehr tragbare Kinder im Zusammenhang mit der Tätigkeit in der Landwirtschaft.

*Begründung (04.09.2013): schriftlich.*

Wie bereits in der Begründung zur Interpellation „Weiterführung der Bergschule Brunnersberg“ festgehalten, ist es für die Bergbauernfamilien und deren Betriebe langfristig existenziell wichtig, dass die Bergschule weitergeführt werden kann. Dies wird mittlerweile von verschiedenen regionalen Institutionen sowie auch von der breiten Öffentlichkeit anerkannt. Es ist auch für den Kanton bedeutend, dass die Juraketten insbesondere auch im solothurnischen Naturpark Thal bewirtschaftet und gepflegt werden.

In der Vergangenheit wurden bereits ähnliche schulische Angebote auf dem Brunnersberg geschaffen und sehr erfolgreich umgesetzt. Es konnten Kinder während ihres Aufenthaltes in der Bergschule und bei den betreuenden Familien wieder zu einer konzentrierten Arbeitshaltung finden. Die familiäre Struktur, das altersdurchmischte Lernen (AdL) sowie das landwirtschaftliche Umfeld bieten dazu ideale Voraussetzungen. Sowohl die Infrastruktur in der Schule wie auch die nötige Aus- und Weiterbildung einiger Bauernfamilien zur Aufnahme solcher Kinder sind vorhanden.

*Unterschriften:* 1. Beat Künzli, 2. Hansjörg Stoll, 3. Hugo Schumacher, Albert Studer, Roberto Conti, Markus Dietschi, Martin Flury, Edgar Kupper, Felix Lang, Marguerite Misteli Schmid (10)